

1. Einleitung

Die Beobachtung einer spezifischen Sprachstörung während einer Neurostimulation des Thalamus zur Behandlung einer Parkinsonerkrankung im Universitätsklinikum Benjamin Franklin zu Berlin war der Auslöser für die im Folgenden dargestellte wissenschaftliche Arbeit.

Aufgrund der erstaunlichen Einzelfallbeobachtung und der Tatsache, dass es nur wenig experimentell gesicherte Erfahrungen zur Beteiligung des Thalamus bei den Sprachfunktionen „Benennen“ gibt, wurde die Frage nach der Aktivierung des Thalamus durch Benennungsaufgaben zur Untersuchung ausgewählt.

Im Rahmen einer solchen Untersuchung galt es zunächst in Kapitel 2, den Wissensstand zur Sprachverarbeitung und Sprachentstehung im Bereich des Gehirns zu untersuchen und einzuschätzen sowie das für die Untersuchung relevante Gehirnareal vorzustellen. Des Weiteren wurden die Grundlagen und die Bedeutung der in dieser Studie eingesetzten funktionellen Magnetresonanztomographie aufgezeigt und die Elektrostimulation dargestellt. In Kapitel 3 wird die Zielsetzung vorgestellt. Die methodische Vorgehensweise bei der Untersuchung ist in Kapitel 4 beschrieben. Kapitel 5 und 6 enthalten die Ergebnisse und die Diskussion. Die Zusammenfassung in Kapitel 7, das Literaturverzeichnis in Kapitel 8 und der Anhang in Kapitel 9 beschließen die Arbeit.